

L00888 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 2. 1899

„Die Zeit“  
Wiener Wochenschrift  
Herausgeber:  
Professer Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 10. Februar 1899  
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Bitte, lies meinen diesmaligen Artikel. Ich schlage da vor, daß die Autoren bei ihren Premieren nicht mehr erscheinen sollen. Willst Du so lieb sein, mir darüber in zwei Zeilen, die ich in der »Zeit« abdrucken darf, <sup>^m</sup>D<sup>v</sup>eine Meinung zu sagen?

10 Herzlichst

Dein

Hermann

Herrn D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
- Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 310 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »65«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 167.

<sup>7</sup> Artikel] Hermann Bahr: *Premieren. (Zur Première des Lustspiels »Unser Käthchen« von Theodor Herzl im Deutschen Volkstheater am 4. Februar 1898)*. In: *Die Zeit*, Bd. 18, Nr. 228, 11. 2. 1899, S. 90–91.

<sup>14–16</sup> Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite